

	<p>Objekt: Schule</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 1077</p>
--	--

Beschreibung

In ungewöhnlich kühner Komposition hält Karl Bennewitz von Löfen (der Jüngere), der Sohn des gleichnamigen Landschaftsmalers, in seinem Genremalde den Unterricht in einer Volksschulklasse fest. Steil nach hinten fluchten die dreireihigen Schulbänke mit den konzentrierten Eleven; der Lehrer selbst bleibt außerhalb des Bildfelds. Der reduzierte Aufbau und der Verzicht auf episodenhafte Details lösen das Gemälde gänzlich aus der eher novellistischen Tradition der Düsseldorfer Malerschule, mit der Bennewitz von Löfen während seines Studiums in Kontakt gekommen sein dürfte. Spürbar wird vielmehr der Einfluß von Gotthardt Kuehl oder Max Liebermann, die ihn auch für die Darstellung sozialer Themen sensibilisiert haben dürften. Im Gegensatz zu dem früher entstandenen Porträt seines Vaters (Nationalgalerie, seit 1945 verschollen), ist das Gemälde außerdem freier in der Pinselschrift und schließt sich auch im Kolorit eher an den deutschen Impressionismus an. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 37 x 51 cm; Rahmenmaß: 47 x 61,5 x 3,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	Vor 1909
	wer	Karl Bennewitz von Loefen (der Jüngere) (1856-1931)
	wo	